Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 45

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 45 XXX. Jahrgang Bern, Dienstag, 20. Februar 1912 Erstes Blatt

Berne, Mardi, 20 février XXXme année № 45 Première feuille

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1912. 31. Januar. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft in Schüpfen** mit Sitz daselbst ist auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder gegründet worden. Die Statuten datieren vom 3. Dezember 1911. und 10. Januar 1912. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder nach dem Grundsatz «Alle für Einen, Einer für Alle». Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme und Eintragung in das Genossenschaftsregister, auf schriftliche Beitrittserklärung hin. Aufnahmefähig sind Personen, sowie Gesellschaften des Wirtschaftsgebietes, welche die Statuten anerkennen und sich verpflichten, ihren Warenbedarf bei der Genossenschaft zu decken. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Ueberdies ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 30 zu übernehmen und solchen innert 2 Jahren voll einzuhezahlen. Die Mitglieder sind für den noch nicht voll einbezahlten Betrag ihrer Anteilscheine haftbar. Ueber Verzinsung und Zurückzahlung der Anteilscheine im allgemeinen und im Fall von Bedürftigkeit sind Bestimmungen in §§ 10, 15, 16 der Statuten enthalten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, schriftlich anzuzeigen, durch Tod, durch Ausschluss und bei Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten. Bei Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres. Der überlebende Ehegatte oder auch Nachkommen, die den Haushalt fortsetzen, können sich binnen 6 Monaten zur Fortsetzung der Mitgliedschaft anmelden. Bei Ausschluss ruhen bis zur endgültigen Erledigung des Falles alle Mitgliedschaftsrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche des Ausscheidenden auf das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung; allfälligen Schadenersatz gegen sie vorbehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, laut Statuten bestehend im Hauptfonds, dem Hilfsfonds und allfälligen Spezialfonds. Der Hauptfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen aus dem Rechnungsüberschuss, aus den Eintrittsgeldern und allfälligen freiwilligen Zuwendungen. Der Hauptfonds soll stetsfort geäuffnet worden. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Der Hilfsfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuwendungen, den verfallenen Rückvergütungen Ausgeschlossener und aus den Bussen. Auf den Tag des Rechnungsabschlusses ist ein genaues Inventar aufzunehmen; insbesondere ist der Bestand der sämtlichen Lagervorräte, der Kasse, der Wertpapiere, etc. festzustellen und das Mobiliarverzeichnis zu kontrollieren. Den Rechnungsrevisoren ist Gelegenheit zu geben, der Inventaraufnahme beizuwohnen. Bei Bewertung der Aktiven sind folgende Vorschriften zu beobachten: a. Es dürfen Lagervorräte höchstens zum Kostenpreise, eventuell zum Marktpreise, angesetzt werden. Nicht kurrente Waren sind zu einem ihrer Entwertung entsprechenden niedrigeren Preise einzuschätzen; b. alle Ausgaben für Unterhalt von Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, die nicht eine bleibende Wertvermehrung zur Folge haben, müssen als Haushaltungskosten gebucht und aus der laufenden Rechnung bestritten werden; überdies ist an diesen sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven eine den Umständen angemessene Abschreibung vorzunehmen; c. zweifelhafte Forderungen sind besonders aufzuführen und angemessen zu taxieren; d. Geschäftsbücher, Bureaumaterialien, Drucksachen, Formulare und dergleichen dürfen nicht den Aktiven beigezählt werden. In die Bilanz sind sowohl die Aktiven als die Passiven vollständig aufzunehmen. Zu den Passiven sind insbesondere alle am Tage des Rechnungsabschlusses nicht bezahlten Zinse, Fakturen und andere Rechnungen einzustellen. Das Genossenschaftsvermögen und der Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes gehören unter die Passiven. Die Betriebsrechnung soll enthalten: a. Unter dem Soll: Den aus dem Vorjahre herübergenommenen Inventarwert der Lagervorräte, den Gesamtwert der im Laufe des Jahres gemachten Einkäufe und sämtliche Anschaffungs- und Verwaltungskosten, verausgabte Zinsen, Abschreibungen, etc.; b. unter dem Haben: Sämtliche Einnahmen für die den Mitgliedern verabfolgten Gebrauchsgegenstände, sowie für den Verkauf von leeren Gebinden u. dgl., alle sonstigen in den Genossenschaftshaushalt fliessenden Einnahmen, wie Zinsen, Rückvergütungen, etc., und den Gesamtbetrag der neuen Inventarwerte. Der Betrag, um den die Habensumme die Sollsumme übersteigt, bildet den Ueberschuss des Genossenschaftshaushaltes und wird ins Soll eingestellt. Besteht der Genossenschaftshaushalt aus mehreren selbständigen Anstalten, so soll in der Regel für jede Anstalt eine besondere Betriebsrechnung aufgestellt und eine Uebersicht der Ergebnisse der einzelnen Betriebsrechnungen beigefügt werden. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20 bis 25 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch soll dem Hauptfonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden. Den Mitgliedern sollen vom Ueberschuss, nach Massgabe ihrer Warenbezüge, als Rückvergütung zukommen: 75 bis 80 %. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt. Der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der mindestens 9gliedrige Vorstand, eine Betriebskommission und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand hat die Genossenschaft nach aussen zu vertreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet er aus seiner Mitte drei Mitglieder, welche zu zweien kollektiv zeichnen. Der Vorstand wurde an der konstituierenden Generalversammlung vom 3. Dezember 1911 bestellt wie folgt: Präsident: Ernst Zysset, geb. 1884, Heizer in Schüpfen; Vizepräsident: Ernst Sieber, geb. 1874, Werkführer daselbst; Sekretär: Jakob Sauser, Bahnbeamter; Kassier: Ernst Sahli, geb. 1879, Schreiner; Buchhalter: Fritz Bürki, Lehrer; alle in Schüpfen; Beisitzer: Gottfr. Walter, Schreiner in Schüpfen, Johann Spöri, Bahnarbeiter in Schwanden, Alfred Spring, Maurer, und Christian Peter, Brenner; letztere auf dem Saurenhorn b. Schüpfen. Zur Führung der Genossenschaftsunterschrift sind delegiert: Präsident Zysset, Sekretär Sauser und Buchhalter Jb. Friedrich Bürki; alle in Schüpfen. Zeichnungsmodus: Zu zweien kollektiv.

Bureau Aarwangen

16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ziegel- & Backsteinfabrik A. G. Langenthal** mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818, und dortige Verweisungen) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 1911 gemäss § 5 der Statuten das Aktienkapital um Fr. 200,000 erhöht. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Aktien von Fr. 500, lautend auf den Inhaber, und ist voll einbezahlt.

Bäckerei, etc. — 16. Februar. Die Firma **And. Ernst**, Gross- und Kleinbäckerei und Fabrikation von Aarwanger-Schnitten, mit Sitz in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juni 1898, pag. 802), ist infolge Verkaufs der Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Rud. Ernst», in Aarwangen.

Bäckerei und Confiserie. — 16. Februar. Inhaber der Firma **Rud. Ernst** in Aarwangen ist Rudolf Ernst, Sohn des Andreas, von und in Aarwangen. Bäckerei und Confiserie und Fabrikation von Aarwanger-Schnitten und Aarwanger-Lebkuchen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «And. Ernst» in Aarwangen.

16. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Bützberg** mit Sitz in Bützberg, Gde. Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 112 vom 19. März 1906, pag. 445, und dortige Verweisungen), hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Januar 1912 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Louis Jenzer-Andres: Gottfried Wächli, von Lotzwil, Landwirt in Bützberg; als Vizepräsident: Johann Jenzer-Pfister, bisheriger; als Beisitzer an Stelle des Jakob Steiner: Rudolf Jutzeler, von Erlenbach, Wirt in Bützberg, und Louis Jenzer und Friedrich Gygax, beide die bisherigen. Als Sekretär wurde bereits unterm 12. Januar 1908 gewählt: Gottfried Born, von Thunstetten, Kaufmann in Bützberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigte Pensionen und Kostgebereien von Bern und Umgebung** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, pag. 2115) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Ernst Zryd als nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Max Hofer, von Langnau, Notar in Bern. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Dem als Verwalter gewählten Ernst Zryd, von Frutigen, in Bern, ist Einzelprokura erteilt worden.

Schuhwaren. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Fürst & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 30) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Fürst & Cie, A.-G.» in Bern.

Unter der Firma **F. Fürst & Cie, A.-G.** gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Vertrieb von Schuhwaren und verwandten Artikeln bezweckt. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «F. Fürst & Cie» in Bern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Februar 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfundsiebenzigtausend Franken und ist eingeteilt in 15 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Sämtliche Bekanntmachungen an die Aktionäre haben durch chargierten Brief zu erfolgen. Als gesetzlich vorgeschriebenes Publikationsorgan wurde vom Verwaltungsrat das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer je zu zweien kollektiv. Präsident der Gesellschaft ist Dr. jur. Jakob Vogel, von Kölliken, Fürsprech in Bern; Vizepräsident: Viktor Cerutti, von Gadmen, Kaufmann in Bern, und Geschäftsführer: Fritz Fürst, von Kerzers, Kaufmann in Bern. Geschäftslokal bis 1. März 1912 Waisenhausplatz Nr. 3, nachher Spitalgasse Nr. 9.

17. Februar. Der **Sportfischer-Verein Bern** (S. H. A. B. Nr. 48 vom 23. Februar 1911, pag. 297, und dortige Verweisungen) hat in der ordentlichen Hauptversammlung vom 21. Januar 1912 die Löschung im Handelsregister beschlossen.

Käsehandlung. — 17. Februar. Die Firma **Joh. Schürch**, Käsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 363, und dortige Verweisung), ist infolge Assoziation erloschen.

Käsehandlung. — 17. Februar. Die Brüder Johannes und Friedrich Schürch, von Rohrbach, in Bern, haben unter der Firma Gebr. Schürch

in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Dezember 1911 begonnen hat. Käsehandlung. Kramgasse Nr. 27.

Bureau Biel

15. Februar. Aus dem Aufsichtsrate der **Konsumgenossenschaft Biel (Société coopérative de consommation de Bienne)** mit Sitz in Biel sind infolge Todesfall, Demission und periodischem Austritt ausgetreten: Albert Dutoit, in Biel; Adolf Emch, in Madretsch; Franz Flük, in Biel; Edouard Hurter, in Bözingen; Albert Salchli, früher in Brügg; Otto Stähli, in Mett, und Fritz Würsten, in Biel. An ihre Stelle sind in der vom 29. November, morgens 8 Uhr an, bis 1. Dezember 1911, abends 8 Uhr, anberaumten Urnenabstimmung neu gewählt worden: Emil Good, Schalenmacher in Mett; Alexander Löffel, Schreiner in Bözingen; Emil Portmann, Schalenmacher in Brügg; Gottlieb Schait, Maler in Madretsch; Max Schlatter, Beamter der S. B. B. in Biel; Artur Schneeberger, Stadtrat in Biel, und Hermann Zehnder, Schalenmacher in Biel. Die übrigen 8 in Nummer 58 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 7. März 1910 als gewählt publizierten Aufsichtsratsmitglieder verbleiben in ihrem Amte. Der Aufsichtsrat hat sich daraufhin in seiner Sitzung vom 4. Dezember 1911 in geheimer Abstimmung folgendermasson konstituiert: Präsident: August Bommer, Bahnbeamter in Biel, bisheriger; Vizepräsident: Albert Stuki, Schlosser in Biel, neu; Sekretär ex officio: Gottfried Hoffmann, bisheriger. Die zurzeit erteilte und in Nummer 58 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 7. März 1910 publizierte Kollektivprokura von Emil Traber, in Biel, A. Schneider, in Biel, Franz Belser, in Nidau, und Anton Bruhin, in Biel, ist erloschen. Dagegen erteilt der Aufsichtsrat gemäss § 4 der Statuten Kollektivprokura an: Jean Denzler, von Winterthur, wohnhaft in Nidau, Chef des Warengeschäftes; Ernst Würsten, von Saanen, wohnhaft in Biel, Kassier-Buchhalter, und Walter Ernst Ammann, von Ermatingen, wohnhaft in Nidau, Betriebsleiter des Brennmaterialiengeschäftes, und zwar in der Weise, dass die Genannten mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Aufsichtsrates oder mit dem Genossenschaftssekretär kollektiv zeichnen.

Bauunternehmung. — 16. Februar. Eintragung von Amteswegen gestützt auf Verfügung des Registerführers von heute gemäss Art. 26[2] der Verordnung betr. Handelsregister:

Inhaber der Firma **C. F. Dürig** in Biel ist Carl Friedrich Dürig, von Jegenstorf, in Biel. Bauunternehmer. Wiesengasse.

Bureau Burgdorf

15. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Hofholz** im Hofholz, Gemeinde Winigen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 12. Juli 1894, pag. 674, und Nr. 45 vom 23. Februar 1910, pag. 302) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Dezember 1911 den Vorstand neu bestellt. Es sind gewählt: Als Präsident: Johann Schweizer, von Hasle, Landwirt in Mistelberg; als Vizepräsident: Fritz Lerch, von Winigen, Landwirt in Mistelberg; als Kassier: Johann Wiedmer, von Hasle, Landwirt in Mistelberg; als Sekretär: Johann Siegenthaler, im Hofholz, der bisherige.

Bureau de Delémont

Peinture et gypserie. — 16 février. La société en nom collectif «Négro frères», à Delémont (F. o. s. du c. du 17 août 1899, n° 265), est dissoute. Alfred Gigon, notaire, à Delémont, en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison **Négro frères en liq^on.**

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Bezeichnung **Käsereigesellschaft zu Kammershaus** mit Sitz in Kammershaus, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 77 vom 22. Mai 1890, pag. 410, und Nr. 181 vom 21. Juli 1911, pag. 1249), hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Februar 1912 in Abänderung der §§ 20, Ziffer 2, und 25 der Statuten vom 3. März 1890 statuiert, dass der Vorstand in Zukunft aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten bestehe, welch letzterer in gleicher Weise wie der Präsident im Namen der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Als Vizepräsident ist gewählt worden: Ulrich Gerber, zu Mittler-Kammershaus, von und zu Langnau.

Bureau Thun

Schreinerei, Möbel. — 17. Februar. Die Firma **Rob. Wenger-Zimmermann**, Schreinerei und Möbelhandlung, in Thierachern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 30. März 1910, pag. 562), ist wegen Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Maschinen, etc. für Milchindustrie. — 17. Februar. Unter der Firma **Tilia Aktiengesellschaft** gründet sich mit Sitz in Stoffisburg (Kanton Bern), eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Kauf und Verkauf von Maschinen und Installationen für die Milchindustrie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue, verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Februar 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet worden. Das Gosellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in hundert auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrate bezeichneten Personen aus. Sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat hat als Direktor gewählt und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet: Georg Kammermann, Kaufmann, von Bern, wohnhaft in Thun. Geschäftslokal: Glockenthal bei Thun.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1912. 15. Februar. Unter der Firma **Dietschibergbahn A. G.** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf eine Dauer von 80 Jahren eine Aktiengesellschaft, die den Bau und Betrieb einer Drahtseilbahn von Luzern auf den Dietschiberg (kleine Rigi) zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 16. Juni 1911 und die bundesrätliche Genehmigung vom 5. September 1911. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident oder der Vizepräsident mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates in kollektiver Zeichnung oder der Direktor in Einzelzeichnung aus. Präsident ist Anton Schraffl, sen., von Bellinzona; Vizepräsident: Dr. Alois Moser (zugleich Aktuar), von Hitzkirch; die weitern Mitglieder sind: Alexander Trautweiler, von Laufenburg, in Zürich; Leo Oswald, von Aadorf, und Hans Schweizer, von Neukirch (Thurgau); mit Ausnahme Trautweilers sind alle wohnhaft in Luzern. Direktor ist vorbenannter Alexander Trautweiler. Das Geschäftslokal wird beim Vizepräsidenten, Dr. Alois Moser, Kasernenplatz Nr. 3, verzeichnet.

Kolonialwaren, Velos. — 15. Februar. Die Firma **Adolph Bühlmann**, Kolonialwaren- und Velohandlung, in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 479 vom 30. Dezember 1903, pag. 1913), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Modes, etc. — 16. Februar. Die Firma **J. Syfrig-Hitz**, Modes, nouveautés et confection, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 184 vom 11. September 1891, pag. 748, und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes durch die Erben erloschen.

Inhaber der Firma **P. Dacher-Flach, succ. de J. Syfrig-Hitz** in Luzern ist Pierre Dacher, von Arfeuilles (Dep. Allier, France), in Luzern. Derselbe hat Akiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Syfrig-Hitz» auf 1. Februar 1912 übernommen. Modes, nouveautés ot confection. Alpenstrasse Nr. 8.

Buchhandlung. — 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. M. Albin sel. Erben**, Sortimentsbuchhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 70 vom 22. Februar 1904, pag. 277), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation samt der an Günther Knoll (S. H. A. B. Nr. 37 vom 11. Februar 1910, pag. 241) erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma **G. H. Knoll, vorm. J. M. Albin sel. Erben** in Luzern ist Günther Hermann Knoll, von Berlin, in Luzern. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. M. Albin sel. Erben» auf 1. Januar 1912 übernommen. Buchhandlung. Hirschmattstrasse 12.

16. Februar. Die Firma **A. Küttel-Danner, Hotel Fédéral au Lac** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 19. Oktober 1908, pag. 1797, und dortige Verweisung), wird infolge Wiederverehelichung der Inhaberin abgeändert in **Frau A. Beck-Danner, Eidg. Hof** in Luzern. Inhaberin ist Frau Anna Maria Beck, verw. Küttel, geb. Danner, von Sursee, in Luzern. Hotelbetrieb. Rathausquai 6.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 17. Februar. Unter der Firma **„Tiag" Telephon Industrie Aktien-Gesellschaft** gründet sich mit dem Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf und die Verwertung von Erfindungen aus der Schwachstrombranche, sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. Februar 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gosellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in hundert auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft sind die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates je einzeln befugt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Carl Niessen und Wilhelm Dietzel, beide in Frankfurt a. M. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist bei Peter Schmid, senior, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1912. 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kühni, Naegelin & Rickli, Internationale Beton-Masten-Industrie**, in Solothurn, Fabrikation und Vertrieb von armierten Betonhohlmasten, sowie aller in armiertem Eisenbeton auszuführenden Arbeitsergebnisse (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1078), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Bern verlegt; die Firma ist in Solothurn erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vertrieb eines Familienblattes. — 1912. 15. Februar. Die Firma **Lorenz Weinkauf** in Basel, Vertrieb des Familienblattes «Grüss Gott» (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, pag. 758), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Sanitätsgeschäft. — 15. Februar. Die Firma **Fr. Steinmann** in Basel, Sanitätsgeschäft, Handel in Sanitätsartikeln und Verbandstoffen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 12. April 1910, pag. 662), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gerbergasse 11 (Safran-Zunft).

16. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Internationale Spezialfabrik für Watten und pharmazeutische Erzeugnisse, Schonlau, Fuchs & Richter** in Riehen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. April 1911, pag. 713), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Internationale Spezialfabrik für Watten und pharmazeutische Erzeugnisse, Schonlau & C°» in Riehen.

Karl Schonlau, von Zell (Baden), und Paul Richter, von Schweinfurt (Bayern), beide wohnhaft in Riehen, haben unter der Firma **Internationale Spezialfabrik für Watten und pharmazeutische Erzeugnisse, Schonlau & C°** in Riehen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Internationale Spezialfabrik für Watten und pharmazeutische Erzeugnisse, Schonlau, Fuchs & Richter» in Riehen übernimmt. Fabrikation von Watten, pharmazeutischen Erzeugnissen und Filtermassen. Riehen. Weilstrasse 12. 14.

Annoncen, Verlag. — 17. Februar. Die Firma **Annoncenbüreau V. Haas** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, pag. 10) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Verlag der Monatsschrift für christliche Sozialreform.

Eisenhandlung. — 17. Februar. Die Firma **E. Strahm** in Basel, Eisenhandlung (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1894, pag. 60), erteilt Prokura an Emil Gempp, von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 16. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Schweizerische Bürsten-, Pinsel- & Holzwarenfabrik J. Albrecht & Co. Ettingen-Basel** in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1911, pag. 146) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Meier & Co., Bürsten-, Pinsel- und Holzwarenfabrik Ettingen», in Ettingen (Baselland).

16. Februar. Joseph Meier-Wissler, von Aesch, in Ettingen, und Richard Brodmann, von und in Etiingen, haben unter der Firma **Jos. Meier & Co., Bürsten-, Pinsel- & Holzwarenfabrik Ettingen**, in Ettingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1912 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweizerische Bürsten-, Pinsel- & Holzwarenfabrik J. Albrecht & Co. Ettingen-Basel» übernimmt. Joseph Meier-Wissler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Richard Brodmann ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000. Bürsten-, Pinsel- und Holzwarenfabrik.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 15. Februar. **Spar- & Leihkassa der politischen Gemeinde Kirchberg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 152 vom 19. Juni 1911, pag. 1054). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Thomas Schönenberger ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt: Otto Huber-Vettiger, in Kirchberg, welcher in kollektiver Zeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Firma rechtsgültig vertritt.

15. Februar. **Käsereigesellschaft Dorf Bernhardzell,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2116). Die Hauptversammlung vom 6. Februar 1912 wählte an Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Mitgliedes Johann Hafner, Wilhelm Keller, in Bernhardzell, in den Vorstand.

Broderies. — 16. Februar. Die Firma **Carl Eigenmann,** Broderies (Blusen, Roben und Spitzen), in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. Oktober 1910, pag. 1754), ist infolge Assoziation erloschen.

16. Februar. Carl Eigenmann, von Waldkirch, und Moses Weisbord, von Oberhelfenschwil, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **C. Eigenmann & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Eigenmann. Kommanditär ist Moses Weisbord mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Stickereigeschäft. Säntisstrasse Nr. 2.

16. Februar. **Ostschweizerische Malergenossenschaft** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 280). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Robert Risch, von Schaan (Lichtenstein), in St. Fiden, Präsident; Albert Lattner, von Eigeldingen (Baden), in St. Fiden, Geschäftsleiter, und Gustav Fröhlich, von Bratze (Oldenburg), in St. Gallen.

16. Februar. Die Firma **Christ. Zogg, Bäcker,** Bäckerei und Handlung, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1892, pag. 238), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

17. Februar. **Einkaufs-Syndikat Obersee,** Genossenschaft mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1072). Die Generalversammlung vom 14. Januar 1912 wählte an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Heinrich Büsser, Arnold Höhn, von Richterswil, in Jona, zum Präsidenten der Genossenschaft.

Gemischte Waren. — 17. Februar. Inhaber der Firma **M. Weiss, Volksmagazin Flawil** in Flawil ist Mathias Weiss, von Trossingen, O. A. Tuttlingen (Württemberg), in St. Gallen. Gemischtes Warengeschäft. Obere Bahnhofstrasse.

Kolonialwaren, etc. — 17. Februar. Die Firma **Joh. Steiger,** Kolonialwarenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 391 vom 3. Oktober 1905, pag. 1561), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Steiger (Joh. Steiger's Sohn)** in St. Gallen ist Johann Emil Steiger, von Flawil, in St. Gallen. Delikatessen und Kolonialwaren. Metzgergasse-Kirchgasse Nr. 1.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 16. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei Davos A. G.** in Davos (S. H. A. B. Nr. 156 vom 21. Juni 1909, pag. 1118, und Hinweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1911 die Statuten revidiert, ohne dabei die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen zu verändern. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Anton Stiffler-Vetsch; Vizepräsident: Hans Fopp; weitere Mitglieder: Jacob Prader (neu), Christian Gadmer-Fopp und Robert Bertsch (neu); alle in Davos.

Sägerei und Baugeschäft. — 16. Februar. Inhaber der Firma **Fidel Reich** in Summaprada, Gemeinde Cazis, ist Fidel Reich, von Schleuis, wohnhaft in Summaprada. Sägerei und Baugeschäft.

Manufakturwaren, etc. — 16. Februar. Die Firma **Max Wirz** in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 4. Juni 1908 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 146 vom 9. Juni 1908, pag. 1041) hat am 16. Oktober 1911 in Chur eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «Max Wirz» errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber befugt. Manufakturwaren und Damenkonfektion. Storchengasse.

Baugeschäft. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Ragaz** in Samaden, Baugeschäft (S. H. A. B. vom 25. März 1896, pag. 358), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Baugeschäft. — 17. Februar. Wilhelm Vonesch, von Schötz (Kt. Luzern), in Samaden, Leonhard Koch, von Tamins, in Samaden, Jules Gassmann, von Triengen (Kt. Luzern), in Zürich, Jakob Ragaz, von Tamins und Samaden, in Samaden, Anna Ragaz, von Tamins, in Tamins, und Meinrad Koch-Ragaz, von und in Tamins, haben unter der Firma **Vonesch, Koch & Cie.** in Samaden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Wilhelm Vonesch, Leonhard Koch und Jules Gassmann; Kommanditäre sind: Jakob Ragaz mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), Anna Ragaz mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) und Meinrad Koch-Ragaz mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Jakob Ragaz, in Samaden. Architekturbureau und Baugeschäft. Liegenschaft vormals Gebr. Ragaz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Seifen, etc. etc. — 1912. 16. Februar. Markus Knobel-Andres und Ida Knobel-Andres, beide von Luchsingen (Glarus), in Aarau, haben unter der Firma **Knobel & Cie.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Markus Knobel-Andres; Kommanditärin ist Ida Knobel-Andres, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Chemisch-technische Produkte und Seifenfabrikation. Küttigerstrasse Nr. 1254. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Ida Knobel-Andres, von Luchsingen, in Aarau.

Bezirk Baden

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Färberei & chem. Waschanstalt Baden vormals Manz & Zehnder** in Ennetbaden (S. H. A. B. 1911, pag. 1763) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1912 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben auf folgende Firma über:

Emil Gottmann, von Elleringshausen (Fürstentum Waldeck), in Baden, Nikolaus Manz, von Nemet Zent Peter (Ungarn), in Ennetbaden, Robert Kleiner, von Schönenberg (Kt. Zürich), in Baden, haben unter der Firma **Gottmann, Manz & Cie.** in Baden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Emil Gottmann und Nikolaus Manz; Kommanditär ist Robert Kleiner, mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Färberei und chemische Waschanstalt. Ennetbaden Nr. 96. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Robert Kleiner, in Baden.

Bezirk Muri

16. Februar. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Abtwil** hat sich mit dem Sitze in Abtwil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Abtwil eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 24. Dezember 1911 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen worden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei. Es kann dies jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres geschehen und hat eine dreimonatliche schriftliche Kündigung voranzugehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar mit einander die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Josef Rüttimann, Gemeindeammann, von Abtwil; Vizepräsident ist Niklaus Rüttimann, von Abtwil; Aktuar ist August Giger, von Mühlau; Kassier ist Josef Rüttimann-Suter, von Abtwil; Beisitzer ist Alois Balmer, von Abtwil; alle in Abtwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1912. 17 février. Dans son assemblée générale du 12 février 1912, le **Syndicat agricole de Cuarnens,** société coopérative, dont le siège est à Cuarnens (F. o. s. du c. des 31 mai 1898, page 670, et 17 mars 1908, page 438), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Arthur Chappuis; secrétaire: Fernand Chappuis; caissier: Robert Chappuis; Antoine Chappuis et Emile Clément, autres membres; tous à Cuarnens.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 14 février. Le chef de la maison **H. Fischer,** à Montreux (Les Planches), est Hans, fils de François Fischer, de Karlstadt (Bavière), domicilié aux Planches. Construction et exploitation du Carlton Hôtel. Rue de Bon Port nº 11, à Montreux, les Planches.

Beurre et oeufs. — 14 février. La raison **J.-L. Gay,** à Vevey (F. o. s. du c. du 3 juillet 1890, nº 98, page 522), beurre et oeufs, est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «E. Gay».

Beurre et oeufs. — 14 février. Le chef de la maison **E. Gay,** à Vevey, est Eugène, fils de Jean-Louis Gay, de Salvan, domicilié à Vevey. Commerce de beurre et oeufs. Rue des 2 Marchés nº 7.

Hôtel. — 15 février. La maison **H. Fischer,** à Montreux, inscription du 14 février 1912, fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de la Rue de Bon Port nº 11, à l'Avenue des Alpes nº 24, à Montreux (Le Châtelard).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Outils et fournitures d'horlogerie. — 1912. 12 février. La maison «Les Fils de Henri Picard & Cie», avec droit au titre «Honri Picard & frère», à Paris, fabrication et achat d'outils et de fournitures d'horlogerie en gros (F. o. s. du c. du 23 avril 1901, nº 148), a supprimé dès le 30 septembre 1911, sa succursale de La Chaux-de-Fonds. La raison **Les Fils de Henri Picard & Cie,** à La Chaux-de-Fonds, est donc radiée. L'actif de cette succursale a été repris par la maison «Henri Picard & frère», à Londres et succursale à La Chaux-de-Fonds.

La maison «Henri Picard & frère», à Londres, dont le seul chef est Gustave-Emile Cornioley, d'Aigle (Vaud), domicilié à Londres, a créé le 1er octobre 1911 une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Henri Picard & frère,** qui a repris l'actif de la succursale de La Chaux-de-Fonds de la société «Les Fils de Henri Picard & Cie», avec droit au titre Henri Picard & frère, à Paris. Outils et fournitures d'horlogerie en gros. Rue Léopold Robert nº 12.

Horlogerie. — 14 février. La raison **Paul Bourquin,** fabrique d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 juillet 1889, nº 121), est éteinte ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Louis Moenig & Cie».

Lina Bourquin, née Hutmacher, veuve de Paul, de La Côte-aux-Fées, Louis Moenig, de Schmallenberg (Westphalie), et Albert Bourquin, de La Côte-aux-Fées, tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Louis Moenig & Cie,** une société en commandite, commençant le 15 février 1912, dans laquelle Lina Bourquin et Louis Moenig sont associés indéfiniment responsables, et Albert Bourquin commanditaire pour une somme de treize mille cinq cents francs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'associé Louis Moenig seul. Fabrique d'horlogerie. Rue du Temple Allemand nº 61. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison «Paul Bourquin», éteinte.

15 février. La raison **Alliance artistique catholique Gorgé-Boehler & Cie, société en commandite par actions,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 décembre 1910, nº 324, et 15 décembre 1911, nº 308), fabrication et frappe d'objets de religion, ainsi que tous autres objets, pouvant être frappés, gravés ou estampés, ainsi que l'horlogerie en tous genres, est radiée d'office ensuite de faillite, en vertu du jugement du tribunal de La Chaux-de-Fonds du 8 janvier 1912.

Bureau de Neuchâtel

Réassurance. — 15 février. La société en commandite **Bourquin et Cie** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 janvier 1910, nº 5, page 28), est dissoute dès le 31 décembre 1911, et sa raison est radiée.

Charles-Alfred Bourquin, de Savagnier, à Neuchâtel, et Fréderic-Augustin Perret, ancien consul, de la Sagne, à Monruz près Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison **Bourquin et Cie,** une société en commandite, commencée le 1er janvier 1912. Charles-Alfred Bourquin est seul associé indéfiniment responsable; Frédéric-Auguste Perret est commanditaire pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). La maison reprend l'actif et le passif de la société «Bourquin & Cie», qui est radiée ce même jour. Genre de commerce: Toutes affaires de réassurance dans la branche incendie. Faubourg du Lac nº 13.

BERNA-MOTORLASTWAGEN

Kaufet keine Motorwagen und Omnibusse ohne vorher unser Fabrikat probiert zu haben
Wagen von 1000—5000 kg. Tragkraft. Absolute Betriebssicherheit. Weitgehendste Garantien
Verlangt Offerten und Probefahrten

(7952 Q) (3199.)

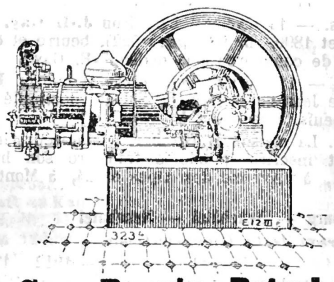
MOTORLASTWAGEN-FABRIK „BERNA", OLTEN

Fachmann der Wollwarenfabrikation
(Spinnerei-Weberei-Appretur)
wünscht sich an kleinerem rentablem Unternehmen vorläufig **mit Fr. 15,000 tätig zu beteiligen.** Eventuell übernimmt derselbe später das Anwesen auf Wunsch.
Offerten sub Chiff. **X 3280 HB** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Reisender-Teilhaber

Jüngerer Herr könnte sofort mit **Fr. 15,000** als aktiver oder stiller Teilhaber eintreten, um die Reisen zu besorgen.
Offerten unter Chiffre **Q 443 H B** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Deutzer Motoren



(158.)

für **Gas, Benzin, Petrol** etc.
bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren
in liegender und stehender Anordnung

Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G.
Zürich, Bahnhofplatz 5

Aufforderung

Die von der Schweizerischen Volksbank in Zürich I ausgestellten **Einlagenhefte Nr. 28771** zugunsten des Herrn **Max Schüssler,** Reisender, **Zürich I,** mit Saldo von **Fr. 253.45** per **21. Juli 1911,** und **Nr. 29777** zugunsten der Fräulein **Emma Ernst,** in **Zürich I,** mit Saldo von **Fr. 135.95** per **21. Juli 1911,** sind verloren gegangen. (3735Z) 2372,

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, solche innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die beiden Einlagenhefte als kraftlos angesehen und deren Gegenwert den Berechtigten ausbezahlt würde.

Zürich, den 21. August 1911.

Schweizerische Volksbank.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von (4018 Z) 2494,

4¼ % Obligationen

gegenseitig kündbar nach Ablauf von **drei Jahren,** auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE

Garantie de l'Etat

La Banque délivre dès maintenant des **bons de dépôt** à 1, 2 et 3 ans au taux de (6716 N) 442

4¼ %

Ces bons sont émis au porteur ou nominatifs et pour n'importe quelle somme; ils portent intérêt dès le jour du versement. Les bons à 2 et 3 ans sont munis de coupons annuels d'intérêt; ces coupons sont payables sans frais aux **caisses** de toutes les **Banques Cantonales Suisses.**

Neuchâtel, 17 février 1912.

La Direction.

Société L'Ermitage, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le **samedi, 2 mars 1912,** à 3 h. 30 de l'après-midi, à l'**Hôtel-Pension du Château,** à **Vevey.**

Ordre du jour:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4° Autorisation de construire et d'emprunter.
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles. (21183 L) (436 !)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM les actionnaires, chez **MM. Couvreu & Cie.,** à **Vevey,** dès le **20 février 1912.**

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez **MM Couvreu & Cie.,** banquiers, à **Vevey, du 20 février au 1er mars 1912.**

Vevey, le 17 février 1912.

Le conseil d'administration.

Agentur für die Colonialwarenbranche

gesucht

von einer grossen **Antwerpener Firma.**
Offerten an **Postfach 10702 Basel 2.** 1070 Q 381 !

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4¼ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (2064 !)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie.,
Glarus: Glarner Kantonalbank,
St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
In Bern: HH. von Ernst & Cie.,
Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres die **Aufstempelung** auf **4¼ %** und **Verlängerung der Vertragsdauer** auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

BAINS DE GODESBERG
près Bonn sur le Rhin
Pensionnat d. jeunes filles Godesruhe

Belle situation connue et des plus salubres. **Etude complète** des langues allemande et anglaise. Enseignement de perfectionnement scientifique et école ménagère. Soins individuels des plus attentifs. Propriété avec grand jardin. Chaudement recommandé par beaucoup de parents, dont bon nombre en Suisse. Prospectus. (Ue 2505) (43.)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE · DESSINS · MODÈLES.
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1906 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORET Ingr Conseil (21002 C) 797

Gebrauchter
Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolladen, Steh- und Sitzpult, Kopierpresse, Bureau-Stühle **billig zu verkaufen.**
Laupenstrasse 5, Parterre links, **Bern.** (804 Y) 261,

MARQUES DE FABRIQUE & MODÈLES
CLICHÉS · ESTAMPES · ACHATS
POINÇONS
EN 22 HEURES
F. CHOPARD TÉLÉPHONE 6.11
CHAUX-DE-FONDS Léopold Rob. 26

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16
(9.) Zürich IV.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne